

Stadt Schöppenstedt

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt Nr. R St19/019

vom **18.09.2025**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:05 Uhr bis 19:55 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Rüdiger Bobka
Alexander Bode
Marcel Fels
Andrea Föniger
Kolja Mühe
Dirk Petersen
Philipp Ulrich

CDU-Fraktion

Hartwig Behrens
Jessica Grieger
Hans-Werner Peggau
Ricarda Steckhan

Fraktion B90 / Die Grünen

André Isensee
Tobias Lechner

Verwaltung

Rainer Apel
Thorsten Kühne
Sören Schnepf

Vorsitz: Andrea Föniger

Es fehlen:

SPD-Fraktion

Marcus Bosse
Kerstin Hübner

CDU-Fraktion

Tobias Böhme-Brüdern
Melanie Sperr-Wilke

Gäste: Herr Rischbieter zu TOP 6
Herr Gerlach zu TOP 7

Besucher: 5

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Frau Föniger eröffnet um 18.05 Uhr die 19. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.
Es fehlenden entschuldigt Herrn Tobias Böhme-Brüdern, Herrn Marcus Bosse, Frau Kerstin Hübner und Frau Melanie Sperr-Wilke
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die vorliegende Tagesordnung wird auf Wunsch der Verwaltung geändert, der Tagesordnungspunkt 10 entfällt, da der Verwaltungsausschuss eine Vertagung beschlossen hat. Die sonstigen Tagesordnungspunkte werden beibehalten. Unter TOP 13 beschließt der Rat eine Erweiterung der Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt vom 26.06.2025
---------------------	--

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt vom 26.06.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Die anwesenden Besucher haben keine Fragen an den Rat der Stadt Schöppenstedt oder die Verwaltung.

Zu Punkt 6.:	Vorstellung des Radverkehrskonzeptes Schöppenstedt
---------------------	---

Frau Föniger begrüßt Herrn Rieschbieter von der Fa. Planersocietät und bittet ihn den derzeitigen Stand des Radverkehrskonzeptes Schöppenstedt vorzustellen. Zunächst erläutert er die Zielsetzung und den Zeitplan. Anschließend geht er auf das im Arbeitskreis besprochene Wunschliniennetz ein. Er erläutert den Anwesenden welche Veranstaltungen es im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gab (Rad Café: Workshop im großen Sitzungssaal der Samtgemeindeverwaltung, die Möglichkeit der Kontaktaufnahme über MeldooPlus und die Planungsradtour).

Zu dem Thema Bestandanalyse geht er auf folgende Punkte ein:

Führungsform der Radwege, Benutzungspflichten, vorgeschrieben Breite, Arten der Beleuchtung, Arten der Oberflächen, vorhanden Sicherheitsmängel, Querungsmöglichkeiten und Radabstellplätze.

Ein großes Augenmerk setzt er auf die Erläuterung der verschiedenen Führungsformen und die notwendigen Maßnahmen.

Abschließend geht er auf eine mögliche Umsetzungsstrategie ein. Er geht davon aus, dass die Verwirklichung 10 – 15 Jahre dauern wird und für die Verwirklichung des gesamten Kataloges Ausgaben von mehreren Millionen Euro entstehen werden. Es sei wahrscheinlich, dass zwei Fahrradstraßen entstehen werden, jeweils eine in West-Ostrichtung (Wallpforte/An der Plantage) und eine in Nord-Südrichtung. Ein weiteres Augenmerk richtet er auf die Anbindung des Ortsteils Schliestedt, welche noch erfolgen muss.

Bei der anschließenden Aussprache macht eine Einwohnerin deutlich, dass es wichtig sei in Schöppenstedt etwas für die Radfahrer zu tun.

Sie ist der Meinung, dass Schöppenstedt derzeit sehr wenig für die Radfahrer bietet. Sie äußert die Hoffnung, dass sich dies in Zukunft unter Berücksichtigung der in Arbeit befindlichen Planung ändert.

Herr Apel weist darauf hin, dass sich die Planung zunächst simpel anhört. Für viele Bereiche seien jedoch andere Straßenbaulastträger zuständig, auch diese seien in die Planung einzubinden. Er geht davon aus, dass den Maßnahmen nur zugestimmt wird, wenn sich die Stadt bereit erklärt die Kosten hierfür zu übernehmen.

Herr Isensee erkundigt sich, ob die Stadt von der Plansocietät fertige Maßnahmenpläne für die Schlüsselmaßnahmen erhält. Herr Rieschbieter erklärt, der bisherige Auftrag schließe mit der Planungsphase 2 ab. Die direkte Maßnahme Planung (Planungsphase 3) muss dann wiederum einem Planungsbüro in Auftrag gegeben werden.

Zu Punkt 7.:	Sachstand Multifunktionsplatz Berichterstattung durch das Planungsbüro Hoffmann
---------------------	--

Herr Gerlach vom Planungsbüro Hoffmann berichtet über den derzeitigen Verfahrensstand der Maßnahme. Die Planung wurde aufgrund der Aussagen des Fachgutachters angepasst. Im Gegensatz zur ursprünglichen Planung habe man das Multifunktionsspielfeld in den Süden verschieben müssen, um den Schallschutz für das Wohnhaus einhalten zu können.

Bei der Entwässerungsplanung habe sich herausgestellt, dass Regenwasserkanäle eingebaut werden müssen, da eine Versickerung nicht ausgereicht hätte.

Um die Möglichkeit eines eventuellen Zuschusses aufrecht zu erhalten, musste der Klimaschutz mit in die Planung aufgenommen werden, wodurch zusätzliche Bäume und Pflanzen eingeplant wurden.

Außerdem müsse aufgrund der Absenkung der Temperatur statt des Asphalt es ein Beton zur Aufhellung des Wegesystems eingebaut werden. Dass die Maßnahme überhaupt durchgeführt werden kann, verdanke man den Bemühungen des Schallschutzgutachters. Dieser konnte jedoch nicht vermeiden, dass in zwei Himmelsrichtungen Schallschutzwände notwendig sein werden. Ein Problem hierbei ist, dass entsprechend der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) das Multifunktionsfeld als Sportfläche betrachtet wird.

Herr Behrens erkundigt sich von welchen Mehrkosten die Stadt auszugehen hat. Herr Gerlach teilt mit, man könne von zusätzlichen Kosten i.H.v. 60.000 € ausgehen. Hierbei nicht berücksichtigt ist eine neue Fläche für die Skater, die an einem anderen Standort unterzubringen ist.

Herr Fels bittet darum, bei der Ausführungsplanung darauf zu achten, dass die Wege nicht für Autofahrer nutzbar sind. Die Schallschutzplatten werden zum Teil durch die zusätzlichen Bäume abgedeckt, sodass das Erscheinungsbild nicht sonderlich beeinträchtigt wird.

Herr Isensee bittet Herrn Gerlach die Möglichkeit des Einbaus von Schallschutzplatten in durchsichtiger Form zu prüfen. Frau Grieger erkundigt sich nach den Gesamtkosten der Maßnahme in der derzeitigen Form. Der Planer berichtet, müsse von etwa 437.000 € ausgehen, wobei sich der Eigenanteil der Stadt bei Zustimmung zur Förderanfrage des Programms Zukunftsräume Niedersachsen auf rd. 180.000 € verringern könnte.

Herr Apel erklärt, man werde zusätzlich einen Förderantrag beim Zukunftsfonds Asse stellen. Um dies tun zu können, muss jedoch feststehen, ob die Förderung aus dem anderen Programm bewilligt wird.

Herr Petersen erkundigt sich nach den Ruhezeiten. Herr Gerlach erklärt, dass die Ruhezeiten von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr eingehalten werden müssen. Er geht nicht davon aus, dass auch mittags eine Ruhefrist angeordnet wird.

Herr Peggau erklärt, dass das Wohnhaus, aufgrund dessen der Lärmschutz eingeplant werden muss, früher der Stadt gehörte. Er bittet zu prüfen, welche Regelungen hier hinsichtlich des Bolzplatzes getroffen wurden.

Falls es möglich ist, einige der gewünschten Änderungen zu berücksichtigen, sprechen sich 6 Ratsmitglieder für eine Durchführung der Maßnahme aus, weiterhin gibt es 7 Enthaltungen, Gegenstimmen gibt es nicht. Frau Föniger bedankt sich bei Herrn Gerlach für die Berichterstattung zum aktuellen Stand des Multifunktionsplatzes und wünscht ihm eine gute Heimreise.

Zu Punkt 8.:	Neuwahl eines Mitgliedes des Kuratoriums der Meyenburg'schen und Bamberg'schen Stiftung Schöppenstedt
---------------------	--

Herr Behrens verlässt für die Zeit der Abstimmung den Sitzungsraum, da seine Frau betroffen ist. Er erklärt sich damit für befangen und nimmt an der Beratung und der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

In das Kuratorium der Meyenburg'schen und Bamberg'schen Stiftung Schöppenstedt wird, gem. § 6 Abs. 1b und 2b der Stiftungssatzung, Frau Petra Behrens als Bürgerin der Stadt Schöppenstedt gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Zu Punkt 9.:	Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung hier: Anpassung der Kinderbetreuungskosten während der Sitzungen und Aufnahme eines Stadtfestbeauftragten (Antrag SPD-Fraktion)
---------------------	---

Ohne weitere Wortbeiträge erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

- a) In die Aufwandsentschädigungssatzung wird eine Zahlung an den „Stadtfestbeauftragten“ in Höhe von mtl. 50,00 € aufgenommen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2

- b) Die Kinderbetreuungskosten für die Kinder der Mandatsträger während gemeindlicher Sitzungen (Fraktionssitzungen sind hierbei ebenfalls zu berücksichtigen) werden von 9,00 €/h auf 15,00 €/h angepasst. Gleichzeitig werden die Kosten für die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger mit in die Aufwandsentschädigungssatzung aufgenommen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 10.: Änderung der Verkehrsführung im Bereich der Uferstraße (Antrag SPD-Fraktion)
--

Aufgrund der Abstimmung im VA wird dieser Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung nicht behandelt. Der Antrag ist für die nächste Sitzung vorgesehen.

Zu Punkt 11.: Mitteilungen
--

Herr Apel berichtet, dass der Eingang der Fördermittelanträge für die restlichen Bushaltestellen bestätigt wurde.

Anschließend dankt Frau Föniger den Mitgliedern des Stadtfestteams und allen übrigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Stadtfestorganisation. Das Stadtfest sei auch in diesem Jahr eine gelungene Veranstaltung. Sie habe zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten.

Anschließend verteilt Frau Föniger den Entwurf des Aushangs für Herrn Dr. Erich Pauluhn und bittet darum, etwaige Fehler und notwendige Änderungen bis Montag bei ihr zu melden, damit sie den Auftrag für die Fertigung erteilen kann.

Zu Punkt 12.: Anfragen
--

Herr Peggau bittet nochmals darum, dass der Kaufvertrag für das Wohnhaus am JuZ in Schöppenstedt angesehen wird.

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde
--

Auch zu diesem Zeitpunkt haben die anwesenden Einwohner keine Fragen an die Ratsmitglieder oder an den Stadtdirektor.

Zu Punkt 14.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Bevor Frau Föniger die Sitzung schließt, beantragt Herr Bode im Anschluss an die öffentliche Sitzung noch einen nichtöffentlichen Teil einzufügen. Keines der Ratsmitglieder äußert hierzu bedenken.

Frau Föniger bedankt sich für die rege Mitarbeit und bittet die Besucher den Sitzungsraum zu verlassen.

Um 19.55 Uhr schließt sie den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Stadtdirektor

Der Protokollführer

Die Bürgermeisterin

Apel

Kühne

Föniger